

Qualifizierung von Praxisbegleitung in Kindertageseinrichtungen



Ziele der Qualifizierung

- ❖ Stärkung der professionellen Handlungskompetenz von Praxisbegleiter*innen
- ❖ Organisationsentwicklung durch Einbeziehung von Leitung, Team und Träger initiieren/unterstützen
- ❖ (Weiter)Entwicklung eines Ausbildungskonzeptes (Rahmenplan), das geeignet ist für die Zusammenarbeit mit den einschlägigen Aus- und Weiterbildungsformaten für (früh)pädagogische Fachkräfte Sachsen-Anhalts
- ❖ Entwicklung eines Umsetzungskonzeptes/Leitfadens und Handbuchs für die Praxisbegleitung
- ❖ Analyse und Weiterentwicklung der bisherigen Kooperationen mit Schulen/ Hochschulen

Aufbau und Struktur der Qualifizierung

❖ modularer Aufbau:

- 1. Modul: Ausbildung von pädagogischen Fachkräften in Kindertagesstätten (3 d)
- 2. Modul: Gestaltung der Praxisbegleitung (2,5 d)
- 3. Modul: Entwicklungsstand und Perspektive der Praxisbegleitung (1d)

❖ Präsenzanteil: 52 UE 6,5 Tage

❖ Selbstlernanteil: 28 UE 3,5 Tage

❖ zusätzliches Coaching-Angebot: 0,5 Tage (fakultativ)

Modul 1 – Ausbildung von pädagogischen Fachkräften in Kindertagesstätten

1.1 Aufgaben und Selbstverständnis der Praxisbegleitung (1 Tag)

- ❖ Ziele, Inhalte und Aufbau der Qualifizierung, Erwartungen/Anforderungen an Teilnehmende und deren Einrichtung/Kita
- ❖ Verantwortung von Kita-Träger und -Team für die Ausbildung frühpädagogischer Fachkräfte
- ❖ Rolle, Selbstverständnis, Aufgaben und erforderliche Kompetenzen von mit der Praxisbegleitung beauftragten pädagogischen Fachkräften
- ❖ Kompetenzselbsteinschätzung und Erwartungen der Teilnehmenden an die Qualifizierung

Transferaufgabe für die Selbstlernphase zur Erarbeitung im Team:

Selbstverständnis und Erfahrungen in der Praxisbegleitung am Ausbildungsort

Modul 1 – Ausbildung von pädagogischen Fachkräften in Kindertagesstätten

1.2 Kompetenzorientierung und Diversität in der Praxisbegleitung (1 Tag)

- ❖ Kompetenzorientierung in der theoretischen und praktischen Aus- und Weiterbildung, Deutscher Qualifikationsrahmen
- ❖ Zu erwerbende Kompetenzen der angehenden pädagogischen Fachkraft
- ❖ Übersicht über die Ausbildung frühpädagogischer Fachkräfte für Kita's in Sachsen-Anhalt
- ❖ Gemeinsamer Orientierungsrahmen für die Lernorte Schule und Praxis
- ❖ Gender und Diversity in der Praxisbegleitung und im pädagogischen Alltag

Transferaufgabe für die Selbstlernphase zur Erarbeitung im Team:

Ist-Stand-Analyse Leistungsprofil und Besonderheiten der Praxisbegleitung und des Netzwerks an schulischen Lernortkooperationen der eigenen Einrichtung

Modul 1 – Ausbildung von pädagogischen Fachkräften in Kindertagesstätten

1.3 Kooperation mit Berufsfach-/Fachschule/Hochschule (1 Tag)

- ❖ formale und rechtliche Grundlagen der praktischen Ausbildung von:
- ❖ Kinderpfleger*innen und Sozialassistent*innen
- ❖ Fachkräften für Kindertagesstätten
- ❖ Erzieher*innen
- ❖ Studierenden der Kindheitswissenschaften und Kindheitspädagogik
- ❖ Gemeinsamkeiten u. Unterschiede der schulischen Lernorte
- ❖ Leitfaden für die Entwicklung eines Rahmenplans und Umsetzungskonzeptes für die Praxisbegleitung und die Erstellung eines Handbuchs für die Ausbildungsbegleitung

Transferaufgabe für die Selbstlernphase zur Erarbeitung im Team:

Erarbeitung Ausbildungskonzept (Rahmenplan) zur Strukturierung der praktischen Ausbildung und Entwicklung Umsetzungskonzept/Leitfaden für die Praxisbegleitung und zur Kooperation mit Berufsfach-/Fachschulen und Hochschulen

Modul 2 – Gestaltung der Praxisbegleitung

2.1 Zielplanung, Strukturierung, Handwerkszeug und Methoden (2 Tage)

- ❖ Erwerb professioneller Handlungskompetenz als Ziel in Ausbildung/Studium
- ❖ Übertragung des eigenen Rollenverständnisses als pädagogische Fachkraft in Bezug auf Bildung: elementar auf die Praxisbegleitung
- ❖ Systematische Planung der Praxisphasen
- ❖ Entwicklung kompetenzorientierter Lernziele und eines individuellen Ausbildungsplans mit der apFK
- ❖ Erstgespräch und Einarbeitung - Professioneller Beziehungsaufbau zwischen Praxisbegleiter*in und apFK als Grundlage für die praktische Ausbildung
- ❖ Begleitung der Praxisphase (Beobachtung, Anleitungs- und Reflexionsgespräch)
- ❖ Gesprächsformen und Kommunikationstechniken für die diversitätsbewusste Praxisbegleitung, Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens und Handelns
- ❖ Umgang mit schwierigen Praxisbegleitungsbeziehungen
- ❖ Kollegiale Beratung im Rahmen der Praxisbegleitung
- ❖ Abschluss der Praxisphase

Modul 2 – Gestaltung der Praxisbegleitung

2.2 Rechtliche Rahmenbedingungen für den unmittelbaren Alltag der Praxisbegleitung (0,5 Tage)

- ❖ Datenschutz
- ❖ Aufsichtspflicht
- ❖ Verantwortungsübernahme der angehenden pädagogischen Fachkraft
- ❖ Remonstrationsrecht

Modul 3 – Entwicklungsstand und Perspektive der Praxisbegleitung

- ❖ Reflexion der Teilnehmenden zu erreichten und zukünftigen persönlichen Lern- und Entwicklungszielen für die Praxisbegleitung
- ❖ Reflexion zum Stand des Ausbildungs- und Umsetzungskonzeptes und von mittelfristigen Entwicklungszielen für die Konzept- und Organisationsentwicklung der Einrichtung
- ❖ Präsentation selbst ausgewählter Themen/Ergebnisse (Best Practice) aus den qualifikationsbegleitenden Konzeptentwicklungsprozessen der Teilnehmenden

Begleitendes Coaching-Angebot: ½ Tag (fakultativ).

Beratung und Unterstützung bei der Erarbeitung von Ausbildungskonzept (Rahmenplan) und Umsetzungskonzept/Leitfaden für die Praxisbegleitung

Erwartungen an Teilnehmende / Einrichtungen

- ❖ Teilnahme an Präsenzveranstaltungen
- ❖ Umsetzung von Transferaufgaben im Team
- ❖ Ist-Stand-Analyse Praxisbegleitung und Art und Umfang der Kooperation mit Schulen
- ❖ Ausbildungskonzept (Rahmenplan)
- ❖ Umsetzungskonzept
- ❖ Präsentation (selbst gewähltes) Thema/Ergebnis aus o.g. Entwicklungsprozessen
- ❖ Unterstützung Teilnehmende durch Leitung und Team

Ihr Nutzen

- ❖ Sicherheit in Ihrer Rolle als Praxisbegleiter*in
- ❖ Entwicklung Ausbildungsqualität der Einrichtung und deren Attraktivität für angehende pädagogische Fachkräfte
- ❖ Impulse für eine entsprechende Organisationsentwicklung
- ❖ Leitfaden für die (Weiter)Entwicklung eines Ausbildungskonzeptes (mit Rahmenplan, individuellem Ausbildungsplan, etc.), das geeignet ist für die einschlägigen Aus- und Weiterbildungsformate für (früh)pädagogische Fachkräfte in Sachsen-Anhalt
- ❖ Analyse und Weiterentwicklung Selbstverständnis, Leistungsprofil und bisherige Kooperationen mit schulischen Ausbildungsorten Ihrer Kindertage